



Ergänzungsantrag zur Vorlage 0741/2016 „Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Teilprojekt Neuausrichtung der Schulsozialarbeit zum Schuljahr 2017/2018

Die Verwaltung wird beauftragt,

mit den 6 GU-Schulen (namentlich: Grundschule Berg Fidel, Ludgerusschule Hilstrup, Matthias-Claudius-Schule, Nikolaischule Wolbeck, Norberterschule, Wartburgschule) und den sechs Grundschulen, die zukünftig über kein Förderinselangebot verfügen (namentlich: Bodelschwingschule, Gottfried-von-Cappenbergerschule, Johannisschule, Ludgerusschule Albachten, Overbergschule und Peter-Wust-Schule), zeitnah Gespräche zu führen und Lösungen im Rahmen der Jugendhilfe zu erarbeiten, mit dem Ziel die Kinder ihrem besonderem Unterstützungsbedarf entsprechend zu fördern.

Begründung:

Die sogenannten „alten“ GU-Schulen, die bereits seit Mitte der 90er-Jahre inklusive Bildung umsetzen, haben für diese Aufgabe damals seitens der Stadt Münster insgesamt 8 ErzieherInnenstellen und 2 SozialarbeiterInnenstellen erhalten. Diese Stellen sind mit der Vorlage 0741/2016 in die zu verteilende Ressource geflossen. Die indikatorengestützte Verteilung hat eine Reduzierung der Stellenanteile bei den „alten“ GU-Schulen ergeben. An dieser Berechnung wird festgehalten. Um auch zukünftige Bedarfe von Kindern mit einem besonderen Förderungsbedarf, fachgerecht abdecken zu können, wird die Verwaltung beauftragt im Rahmen der Jugendhilfe gemeinsam mit den betreffenden Schulen Lösungen zu entwickeln. Dies gilt gleichermaßen für die Schulen, die aufgrund der indikatorengestützten Neuverteilung zukünftig über kein Förderinselangebot mehr verfügen.

Jutta Möllers, Christoph Kattentidt und Fraktion
Angela Stähler, Jens Heinemann und Fraktion
Anne Schulze Wintzler, Robert von Olberg und Fraktion
Dietmar Uhlenbrock, Jörg Berens und Fraktion
Fatma Kirgil, Gerhard Schepper und Fraktion
Johannes Schmanck